

Finnen und Deutsche

Fußball und Liebe

Von _Qhuinn_

Prolog: Nordlichter

Schneeflocken fielen vom Himmel, irgendwo aus der Dunkelheit, die Nacht war pechschwarz. Nur der Schnee, der die ganze Landschaft unter seinem Teppich vergrub, leuchtete in mattem Weiß.

Klirrende Kälte ließ einen kleinen Jungen zittern, der am Straßenrand stand und weinte.

Alles war still, dann hörte man aus der Ferne Stimmen, aufgeregte Gespräche, im Hintergrund leise Polizeisirenen.

Tränen fielen in den tiefen Schnee und auf Asphalt, gefroren dort zu Eis.

Vereinzelte Schneeflocken, die sich in seinen hellblonden Haaren verfangen, glitzerten im Licht der Autoscheinwerfer wie kleine Kristalle....

„Mamaaaaaa!!!“

Mit einem Schrei fuhr der junge Finne hoch und saß augenblicklich kerzengerade auf dem Bett. Sein Atem raste und es dauerte einen Moment, bis er wieder wusste, wo er überhaupt war.

Im Flur ging Licht an und kurz darauf fühlte er schon, wie sich jemand zu ihm setzte und ihn in seine Arme zog.

Tränen liefen über seine Wangen und er sah zu Janne.

„Schh... Is schon gut..“

Aleksis brauchte nichts zu erklären, Janne wusste, dass er wieder davon geträumt hatte.

Er lehnte sich an seinen älteren Freund und es tat allein schon gut, dass er einfach nur für ihn da war. Janne war schon lange der Einzige, den er noch hatte...

Eine Weile saß ich stumm auf seinem Schoß und sah aus dem Fenster.

Tausende von Sternen funkelten am Himmel.